

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und
Tourismus

Ihr Ansprechpartner

Falk Lange

Durchwahl

Telefon +49 351 564 60200

falk.lange@smwk.sachsen.de*

30.07.2009

2 Millionen Euro für Dresdner Studentenwohnheim

**Wissenschaftsministerin Dr. Eva-Maria Stange übergibt
Konjunkturpaketmittel an Studentenwerk**

"Gute Wohnbedingungen für die Studierenden ergänzen die guten Studienbedingungen, die Sachsen bietet. Ich freue mich besonders, dass mit dem Geld aus dem Konjunkturpaket auch die Kindertagesstätte ausgebaut werden kann und damit die Vereinbarkeit von Studium und junger Familie verbessert wird", sagte die Sächsische Wissenschaftsministerin Dr. Eva-Maria Stange heute in Dresden. Zuvor hatte sie dem Studentenwerk Dresden einen Zuwendungsbescheid über 2 Millionen Euro übergeben. Die Mittel stammen aus dem Konjunkturpaket II. "Damit kann im Wohnheimkomplex Zellescher Weg 41 das Haus D auf den neuesten Stand gebracht werden." Geplant sei, die Zimmer zu 38 studentischen Apartments umzubauen, davon 26 Einzelapartments und 12 Doppelapartments. Die Apartments seien insbesondere für Studierende mit Kind vorgesehen. Die Kindertagesstätte wird um 52 Plätze auf 70 für die Altersgruppe 0 bis 3 Jahre deutlich erweitert.

Das Haus Zellescher Weg 41 d wurde 1953 erbaut und bisher noch nicht grundlegend saniert. Bisher wohnten 50 Studenten im Haus. Prof. Dr. Rudolf Pörtner, Geschäftsführer des Dresdner Studentenwerkes: "Mit dem Zuschuss aus dem Konjunkturpaket kommt das Studentenwerk seinem Ziel, möglichst bald endlich alle 45 Wohnheime saniert zu haben, ein Stück näher. Dies ist sehr erfreulich für uns." Die Sanierung des Wohnheimes beinhaltet die Dämmung des Dachs, die Erneuerung der Fassade inklusive der Anbringung von Dämmmaterial sowie den Austausch von Türen und Fenstern, um den Energieverbrauch zu senken.

"Das Studentenwerk ist eine unverzichtbare soziale Einrichtung für Studierende. Es muss auch zukünftig auf die nachhaltige Unterstützung durch den Freistaat rechnen können. Neben Studiengebührenfreiheit ist das soziale Wohnen ein wichtiger Attraktivitätsfaktor für Sachsens Hochschulen", so Dr. Stange. Seit 2007 wurden durch den Freistaat Sachsen Fördermittel in Höhe von 8 Millionen Euro zur Sanierung von Wohnheimen

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

am Hochschulstandort Dresden zur Verfügung gestellt. Das Studentenwerk hatte sich durch Ko-Finanzierung an den Sanierungsmaßnahmen beteiligt.

Bildung, Wissenschaft und Forschung in Sachsen erhalten mehr als 100 Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket II. Das Geld aus dem Konjunkturpaket II wird zusätzlich zu den Mitteln, die im laufenden Haushalt des Freistaates Sachsen für diese Bereiche eingestellt sind, bereitgestellt. Der Bundesrat hatte am 20. Februar 2009 das Konjunkturpaket II zur Abfederung der Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise beschlossen. Es umfasst unterschiedliche Maßnahmen, darunter direkte Finanzspritzen in Höhe von 10 Milliarden Euro für Investitionen der Kommunen und Länder bis Ende 2010. Investitionsschwerpunkte sind der Bildungsbereich, Infrastruktur und Informationstechnologie. Die Maßnahmen sollen zugleich die Energieeffizienz erhöhen.